

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/09/19

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.11.2019 17:00 bis 18:35 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:12 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dannenberg

Herr Andreas Damm

Herr Christian Wendler

ab 17.03 Uhr

Frau Sonja Große

Frau Anke Schleritt

Herr Reinhard Fiedler

Verwaltung

Herr Volker Barth

Frau Kerstin Frommert

Herr Henning Rode

Frau Sibylle Zander

Schriftführer

Frau Brigitte Schmidt

Abwesend

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2019
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Zuschlagswertung / -kriterien, Losaufteilung, Vertragsdauer, Entwurf Reinigungsvertrag mit Qualitätsmesssystem sowie Glas- und Rahmenreinigungsvertrag zur europaweiten Ausschreibung der Gebäude-, Glas- und Rahmenreinigung der städtischen Gebäude der Welterbestadt Quedlinburg mit ihren Ortschaften
Vorlage: BV-StRQ/077/19
- TOP 5.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV-StRQ/079/19

- TOP 5.3 Fortschreibung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Welterbestadt Quedlinburg für die Jahre 2020 bis 2023
Vorlage: BV-StRQ/080/19
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr StR Thomas, eröffnet sodann förmlich um 17:00 Uhr die Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg (WVLQ) und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung. Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 7 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8 Mitglieder

Ist: 7 Mitglieder

Ab 17.03 Uhr nimmt Herr Wendler an der Sitzung teil.

Soll: 8 Mitglieder

Ist: 8 Mitglieder

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Herr Vorsitzende StR Thomas beantragt, da sich ein Gast in der Sitzung befindet und dieser nicht unnötig lange warten soll, den Punkt 5.3 vorzuziehen und zum Punkt 5.0 (zur ersten Vorlage im öffentlichen Teil der Sitzung) zu erklären.

Weiter beantragt er den Punkt 12.1 in Absprache mit der Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg aus dem nicht öffentlichen Teil für heute von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser Punkt im Ortschaftsrat der Stadt Gernrode keine Mehrheit gefunden hat und damit Beratungsbedarf besteht.

Herr Vorsitzender StR Thomas schlägt vor die Tagesordnung zu ändern in wie folgt:

1. TOP 5.3 vorzuziehen und ihn zur ersten Vorlage im öffentlichen Teil der Sitzung zu machen.

(Zur Information: Session hat den Pkt. 5.0 nicht genommen, so dass Frau Elferding den ehemaligen Pkt. 5.3 zum Pkt. 5.1 machen musste und sich so die Tagesordnungspunkte zu 5. Vorlagen um einen Unterpunkt aufsteigend geändert haben.)

2. TOP 12.1 von der Tagesordnung zu nehmen.

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/**09/19**

Herr Vorsitzende StR Thomas fragt nach zu weiteren Änderungsanträgen.
Er stellt fest, dass es keine weiteren Änderungsanträge gibt.

Herr Vorsitzende StR Thomas kommt zur Abstimmung. Er bittet die Ausschussmitglieder um ihr Handzeichen, wenn sie der so geänderten Tagesordnung zustimmen können.
Ergebnis: Die anwesenden sieben Ausschussmitglieder stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

Die Tagesordnung wird geändert einstimmig endgültig beschlossen.

geändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2019

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Herr Rode stellt fest, dass der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse den Stadträten ausgereicht wurde. Es wurden in der Zeit vom 24.09.2019 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rode berichtet

1. über das Thema Leerstandsmanagement – dazu soll im neuen Jahr eine ausführlichere Darstellung vorbereitet werden, Thematisierung im ersten Ausschuss gemeinsam mit der offiziell in der Wirtschaftsförderung verorteten Citymanagerin. Hintergrund: Das mit Mitteln der BauBeCon Sanierungsträger GmbH und in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und Fachbereich Bauen ein Leerstandsmanagement beauftragt werden konnte, was sich den gewerblichen Leerständen in der Innenstadt widmet, mit Bestandsauffassung und Analyse. Die Aufträge sind zweigeteilt, mit Analyse und Gestaltung bestimmter Leerstandsobjekte. Die Erfassung soll im ersten Schritt bis Dezember abgeschlossen sein, Grunderfassung und Gestaltungsentwürfe sollen im neuen Jahr vorgelegt werden. Diese sind zustimmungspflichtig durch den Bauausschuss, da dies in die Gestaltungssatzung greift. Eine Information dazu erfolgt am Anfang des Jahres 2020.

2. über das Thema Stadtguthaben/Gutscheinaktion, die von der Kaufmannsgilde und der Händlerschaft ausgeht. Solche Aktionen werden positiv von der Stadtverwaltung Quedlinburg positiv begleitet. Die Kaufmannsgilde plant, bei Vorhandensein genügender Akzeptanzstellen, zum Weihnachtsgeschäft noch zu starten. Die Aktion soll in die Markenfamilie EHI (Einkaufserlebnis Historische Innenstadt).

3. über die Medienarbeit in den sozialen Netzwerken. Mit den neuen Mitarbeitern, die im Rahmen des Festjahres/SAT eingestellt wurden, wird die Medienarbeit in den sozialen Netzwerken forciert, mit positivem Erfolg.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Herrn Rode und gibt folgende Anregung zum Thema Leerstandsmanagement von Flächen außerhalb der Stadt bis zu möglichen Flächen innerhalb der Stadt. Dieses Thema soll als Tagesordnungspunkt des nächsten WVVLQ im Januar 2020 aufgenommen werden. Dazu gehört auch die Einladung von Frau Risse, die eingestellt wurde, mit der Option, sich vorzustellen und weiterhin Aufstellung eines Überblicks über mögliche Flächen und deren Vermarktbarkeit zu geben. Das Einverständnis der Ausschussmitglieder liegt vor.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Herr Rode geht zu diesem Punkt auf die Situation der vorhandenen Gewerbegebiete ein. Es gibt Bewegung auf den restlich verbliebenen, wenigen Flächen. Anfang des Jahres Verkauf einer Fläche am Bicklingsbach (neben der Firma Mittag) mit zurzeit regen Erdarbeiten. Diese Flächen sind archäologisch hoch belastet. Deshalb wurde im Oktober 2019 vom HFA der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung der Stadt sich an den Archäologie-Kosten zu 50 Prozent beteiligt, um eine Wirtschaftlichkeit für die Firma darzustellen und um Kosten zu teilen. Im nach hinein hat sich herausgestellt, dass es auf dem Grundstück zusätzlich Baustoffablagerungen gibt. Dadurch verzögern sich die Arbeiten der Firma TOP-CARE. Diese Firma im Bicklingsbach möchte die Standorte Quedlinburg und Halberstadt an einem Standort konzentrieren. Dadurch werden in der Welterbestadt Arbeitsplätze neu geschaffen und gesichert. Die Bauschuttproblematik liegt bei der Stadtverwaltung Quedlinburg, da sie Eigentümer der Fläche ist. Sie ist verpflichtet, für eine Bereinigung zu sorgen. Weiter archäologisch belastet sind die Restflächen in der Magdeburger Straße und Flächen im Gewerbegebiet in der Stadt Gernrode. Trotz aller Schwierigkeiten gibt es Bewegung auf den Flächen der Gewerbegebiete.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Herrn Rode und möchte wissen, ob es dazu noch Nachfragen gibt.

Frau StR Schleritt möchte zur nächsten intensiveren Diskussion zu diesem Thema wissen, was zu den „Leerständen“, den alten Baumärkten usw. die Verwaltung veranstalten will.

Sie möchte einen konzeptionellen Ansatz, um zu sehen, zu welchen Preisen unter Umständen diese Objekte in den städtischen Haushalten überführt werden können und nicht nur in den Industriegebieten, sondern auch im inneren Bereich der Orte schauen, was angeboten werden kann.

Herr Vorsitzender StR Thomas pflichtet bei, das ist wichtig, um zu sehen über welche Baumärkte wir verfügen dürfen. Was nicht öffentlich, sondern privat ist und wo es eine Belegung erfordert. Dazu müssen auch die Städtischen Satzungen angesehen werden. Er

stimmt dem Anliegen von Frau StR Schleritt zu und bekräftigt, dass es dazu bereits entsprechende Vorarbeiten über diese möglichen Flächen gibt.

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 Zuschlagswertung / -kriterien, Losaufteilung, Vertragsdauer, Entwurf Reinigungsvertrag mit Qualitätsmesssystem sowie Glas- und Rahmenreinigungsvertrag zur europaweiten Ausschreibung der Gebäude-, Glas- und Rahmenreinigung der städtischen Gebäude der Welterbestadt Quedlinburg mit ihren Ortschaften Vorlage: BV-StRQ/077/19

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den ehemaligen TOP 5.3, der jetzt 5.1 geworden ist, mit der Vorlage: BV-StRQ/077/19 vor. Es gibt keine Nachfragen zur Beschlussvorlage, so dass er zur Abstimmung kommt. Wer dem zustimmen kann, zur Überleitung mit dem Votum, dass der WVLQ als Fachausschuss die Zustimmung zu diesem Antrag befürworten kann, bittet er um das Handzeichen.

Ergebnis: vorberatend einstimmig zugestimmt – 8 x ja

Frau Zander fragt nach, wenn das jetzt aus ihrer Sicht in den Unterlagen gut erklärt ist, ist es dann erforderlich, dass zum Stadtrat mit Verstärkung zum Erklären gekommen werden muss.

Herr Vorsitzender StR Thomas sagt, der Fachausschuss hat sich damit intensiv beschäftigt, so dass dem Stadtrat eine Zustimmung empfohlen wird. Damit ist eine doppelte Besetzung aus Sicht des WVLQ nicht notwendig.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 5.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: BV-StRQ/079/19

Herr Vorsitzender StR Thomas ruft den Tagesordnungspunkt –Haushaltsatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2020 auf und begrüßt dazu die Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Frommert. Sie wird in den Haushalt einführen.

Frau Frommert informiert, dass sie zu Beginn der Ausführungen zum Haushaltsplanentwurf ein paar allgemeine Grundsätze gestellt hat, um den neuen Stadträten das Haushaltsrecht etwas näher zu bringen. Die Rechtsgrundlagen, die die Haushaltsplanung begleiten, sind zum Einen die Kommunale Haushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Kommunalen Verfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Frau Frommert erklärt anhand von Folien die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan. Info: Frau Frommert hat im Nachgang zur WVLQ-Sitzung ihre gehaltene Präsentation im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Frau Frommert und erkundigt sich zu Nachfragen.

Herr StR Wendler hat ein Problem mit dem sehr kompakten Werk, um es durchzuarbeiten ist es vom handling extrem schwierig. Er fragt, ob es nicht einfacher zu machen geht, indem man es auf splittet (z. B. beim Stellenplan). Um über das System eine Seite aufzurufen, funktioniere nicht.

Frau Frommert sagt dazu, die Dokumente einzeln einzustellen ist machbar.

Herr Vorsitzender StR Thomas schlägt vor, dies für das nächste Jahr in Angriff zu nehmen. Weiter ist auch möglich die PDF-Datei über eine App herunter zu laden und so über die Suchmaske schneller zu den Dokumenten zu kommen.

Herr StR Damm fragt nach, zu 600 000 Euro, die durch Veräußerungen in Grundstücken eingetragen sind. Bei der Eingabe zu Veräußerungen ist nicht ersichtlich was veräußert werden soll.

Frau Frommert erklärt, dass er unter dem Produkt Liegenschaften den Betrag sieht und erläutert ihm, dass diese Objekte in der Veräußerung sind. Bei zwei dieser Gebäude ist die Verwaltung in der Ausschreibung (Schreckensturm und Ärztehaus). Alles andere folgt im Laufe des Jahres.

Herr StR Damm legt dar, wenn er den 600 000 Euro im Haushalt zustimmen möchte, müsse er der Veräußerung der Objekte zustimmen.

Frau Frommert erklärt, dass das nicht betriebsnotwendiges Grundvermögen ist. Die Objekte stehen leer.

Herr Vorsitzender StR Thomas sagt, dass es zum Schluss eine Entscheidung sein wird, ob es zu dem Preis veräußert werden kann. Es ist eine Plangröße, entscheidend ist, was die Angebote erbringen.

Frau Frommert informiert, dass der Betrag schon realistisch sein sollte, denn das, was nicht erzielt wird, fehlt in der Finanzierung der Maßnahme. Bei Bedenken, den Beschluss zum Haushalt heute zu beschließen, sagt wird es immer ein Beschluss entsprechend der Wertgrenzen-Regelung in der Hauptsatzung zur Veräußerung geben.

Herr StR Damm fragt speziell zum Schreckensturm, da es dazu im letzten Stadtrat eine Diskussion gab, mit dem Entschluss ihn „erst einmal nicht zu verkaufen“. Jetzt in der Haushaltssatzung ist der Verkauf bereits schon beschlossen.

Frau Frommert erklärt, dass es einen Fraktionsantrag gab, der so beschlossen wurde, dass es heißt, über den Verkauf des Schreckensturmes entscheidet der Stadtrat, was dann bedeutet, bei einem Ergebnis, das den Stadtrat vorzulegen.

Herr Vorsitzender StR Thomas bekräftigt dazu, dass der Ausschuss das letzte Wort dazu hat. Es ist zu sehen, ob man zu den Konditionen, die sich vielleicht ergeben, bereit wäre zu verkaufen oder auch nicht.

Frau StR Schleritt fragt nach zum Verwaltungsgebäude im Ortsteil Stadt Gernrode, zu welchem Preis es veräußert werden soll.

Frau Frommert informiert, dazu wird es ein Verkehrswertgutachten geben, bevor die Veräußerung auf den Weg gebracht wird. Dann ist zu sehen, was der Markt hergibt.

Frau StR Schleritt findet in Hinblick auf die Summe und den Zustand der Objekte im Ortsteil Gernrode die Summe für sehr hoch angesetzt.

Herr Vorsitzender StR Thomas klärt zum Verständnis auf, dass sich die 600 000 Euro auf alle Gebäude beziehen, die veräußert werden sollen.

Frau StR Schleritt sagt, dass bei den Verkäufen über reale Zahlen gesprochen wird, es steht und fällt damit der Haushalt. Sie fragt nach, ob es nicht günstiger wäre mit den Preisen herunter zu gehen und mehr die Reserve, die noch da ist, hineinzunehmen und ob es Ausgleichsvarianten dazu gibt.

Frau Frommert sagt, dass das nicht so gesehen wird. Es gibt nicht nur diese Objekte, sondern noch weitere Grundstücke. Es gibt den Bodenrichtwert und es muss darauf geachtet werden, nicht unter Wert zu verkaufen, das ist eine Maßgabe.

Herr Vorsitzender StR Thomas fasst zusammen, die Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg ist der festen Meinung, diese 600 000 Euro zu erlösen. Aber, in der Annahme, dass doch 30 000 Euro fehlen, wer bekommt die Rücklage und wäre da noch etwas am Jahresende möglich oder was wird getan.

Frau Frommert informiert, dass zum Jahresabschluss abgerechnet wird.

Frau StR Große fragt nach zum Schreckensturm, ob dazu extra ein Beschluss zum Verkauf erfolgt.

Frau Frommert bestätigt dies.

Herr StR Damm fragt nach zum Hessweg, ob es sich wirklich um ihn handelt und nicht um den Weg zum Hessweg.

Frau Zander erklärt, dass es das Teilstück zwischen Neinstedt, Gemarkung Thale bis zur L 239 ist. Aus PMO- Mitteln ist diese Möglichkeit offeriert wurden und an die Verwaltung herangetreten, ob es erworben werden muss, gekauft werden darf bzw. kann. Der Bescheid ist dazu noch nicht da. Fördermittel sind bereits beim Land beantragt.

Herr StR Wendler fragt nach zum Personal auf Seite 852 zu den Arbeitnehmern. In diesem Jahr gibt es insgesamt 285 Beschäftigte, im Vorjahr 254 Beschäftigte und im nächsten Jahr sind es 297 Beschäftigte. Er stellt fest, dass das eine starke Personalaufstockung ist.

Frau Frommert sagt dazu, dass Personal nicht ihr Ressort ist. Sie bittet Herrn StR Wendler im Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg oder im Stadtrat von Quedlinburg diese Frage zu stellen. Seit heute ist der Vorbericht zum Stellenplan dazu eingestellt.

Herr Vorsitzender Str. Thomas sagt, dass das Personalbudget entscheidend ist.

Herr Vorsitzender Str. Thomas stellt fest, dass es keine weiteren Nachfragen gibt und keine Änderungsanträge vorliegen.

Er kommt zur Beschlussfassung mit einem Votum der Ausschussmitglieder des WVQL, der Zustimmung empfiehlt.

Er kommt zur Abstimmung. Wer dem zustimmen kann, zur Überleitung mit dem Votum, dass der WVQL als Fachausschuss mit seinen Ausschussmitgliedern die Zustimmung zu diesem Antrag befürworten, bittet er um das Handzeichen.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Einwohnerfragestunde: Es gibt keine Einwohner, die eine Frage haben.

zu TOP 5.3 Fortschreibung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Welterbestadt Quedlinburg für die Jahre 2020 bis 2023
Vorlage: BV-StRQ/080/19

Herr Vorsitzender Str. Thomas führt kurz in den Beschluss: BV-StRQ/080/19 ein und stellt die Frage nach Diskussionsbedarf.

Herr StR Wendler möchte zur Erhöhung der Hortgebühren einen Vergleich zu den Nachbarkommunen haben.

Herr Vorsitzender Str. Thomas verdeutlicht, dass das der Punkt 11 im Haushaltskonsolidierungskonzept ist und sagt, das ist eigentlich eine Aufgabe für den Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg. Nach seinen gehörten Informationen, sind die Hortgebühren in der Welterbestadt Quedlinburg mit ihren Ortsteilen im Vergleich zu den anderen Kommunen sehr günstig.

Frau Frommert informiert, dass die 61 Euro Gebühr seit dem 1. August 2013 gilt. Mit dieser Gebühr und der Regelbetreuung von sechs Stunden ist es ein sehr günstiges Angebot. Die Informationen können ausgereicht und zum Konsolidierungskonzept eingestellt werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas ergänzt, wenn es eine grundsätzliche Frage ist, um sich darüber zu verständigen, ob große Gebührensprünge gemacht werden oder nur kleinere, ist das für die Begründung wichtig. Zum Beispiel, wenn alle 5 Jahre ein Gebührensprung erfolgt, haben einige Glück, da sie durch die Aufenthaltsdauer von 4 Jahren (Klasse 1 bis 4), von der Gebührenerhöhung nicht betroffen werden. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit. Eine Erhöhung wird es sicher geben, vielleicht wäre es aber sinnvoll jedes Jahr kleine Erhöhungen zu machen als gravierende Erhöhungen nach einem längeren Abschnitt einzuplanen.

Frau StR Schleritt erklärt dazu, dass die Sprünge etwas mit den Landeszuweisungen zu tun haben, die es für die Kitas gibt. Das Land Sachsen-Anhalt hat in die Gesetzestexte des Kifög mit eingearbeitet, dass es eine grundsätzliche Orientierung an den Entgeltstufen 8 A Erzieher Stufen 4 und 5 gibt. Die Landeszuweisungen, das ist eine freiwillige Beteiligung an der Finanzierung Kita, sind in diesem Jahr etwas höher, dadurch steigen auch die Landkreismittel wieder, so dass man nicht grundsätzlich gezwungen ist Preissteigerungen in den Elternanteilen mit umzusetzen. Seit zwei Jahren gibt es einen Rückgang der älteren Mitarbeiter, die in den Entgeltstufen sechs unterwegs sind. Wenn diese ersetzt werden durch Stufen zwei oder drei, kann nicht gerechtfertigt werden (aus ihrer Sicht), dass dann

die Preise immer erhöht werden. Zumal in der Welterbestadt Quedlinburg gibt es eine Mischkalkulation, es besteht nicht je Einrichtung ein eigener Preis, sondern alle Träger gemeinsam mit dem Landkreis und der Welterbestadt Quedlinburg verhandeln, so dass die Stadt zu einer gesamten Umlage kommt. Das ist ein gutes Ergebnis, wenn es im Ganzen betrachtet wird. Eine Information aus dem Ministerium besagt die Entwicklung zum Thema der Gesamtschulen. Durch verschiedene Gelder, die Landes- und Bundeseitig hinzu kommen, kann die Welterbestadt Quedlinburg sogar noch eine andere Chance bekommen, wenn sich auf Kreisebene im Bereich der Gesamtschulkonzeption bewegt wird, dass Horte direkt an den Gesamtschulen mit angebunden werden können. Gesamtschulen- und Ganztags schulbetreuung heißt, von sechs Uhr früh bis fünfzehn Uhr sind die Kinder im Schulbetrieb unterwegs, danach kommt dann der Hort, so ergibt sich in vereinzelt Situationen, eine Erzieherin für fünf Hortkinder, obwohl der Personalschlüssel eins zu zwanzig ist.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Frau StR Schleritt und informiert, dass das Land mittlerweile über 500 Millionen Euro dafür ausgibt. Es ist ein großer Posten im Landeshaushalt. Im Blick auf die Nachbarkommunen ist die Welterbestadt sehr günstig und es ist zu sehen, ob eine Anpassung zu machen ist, da es den Haushalt der Stadt belastet. Er sagt, dass es in den letzten sechs Jahren sinnvoll gewesen war, eine leichte Anpassung vorzunehmen. Es gibt immer eine Personalkostenentwicklung und die Angestellten sollen gut bezahlt werden. Das soll den Eltern dann auch erklärt werden.

Frau StR Schleritt ergänzt worüber die Welterbestadt Quedlinburg in ihrer Satzung entscheiden muss, ist, wie hoch der Anteil der Welterbestadt Quedlinburg an den Kita Plätzen sei. Und sukzessiv wird es darauf hinaus laufen, dass nicht nur das zweite Kind frei von den Kita Gebühren ist, sondern vielleicht auch das erste Kind. Jetzt ist zu entscheiden, wie hoch soll der städtische Anteil an der Beteiligung an den Platzkosten sein und wie viele „Luftkinder“ sind dabei.

Die Frage ist damit beantwortet.

Herr StR Wendler sagt, dass ihm die 120 000 Euro bei der Friedhofssatzung sehr hoch vorkommen und informiert, dass er bereits im Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg zur realistischen Einschätzung gemahnt hatte, betreffs Überarbeitung der Friedhofsgebührensatzung. Für Herrn StR Wendler sind bei sinkenden Bestattungsfällen die Zahlen sehr hoch angesetzt. Ihm wurde dann erklärt, dass eine Umschichtung stattfindet und eine Urnenbeisetzung dann offensichtlich teurer wird. Während eine Erdbestattung, die nicht so häufig ist, nicht so stark ins Gewicht fallen wird.

Herr Vorsitzender StR Thomas informiert, dass mit einer Friedhofsgebührensatzung kein Gewinn erzielt werden darf.

Frau Frommert sagt, es wurde sich dazu entschlossen nur noch eine Gebühr für alle Friedhöfe, auch in den Ortschaften, zu erheben. Es wird neue Bestattungsformen geben. Weiter darf man nicht vernachlässigen, die Über- oder Unterdeckung aus dem 3-jährigen Kalkulationszeitraum, der mit auszugleichen ist. Es gibt einen Entwurf, der in der Verwaltung noch beraten wird, die Gebühren werden sich deutlich erhöhen.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt fest, dass es keine weiteren Nachfragen gibt und keine Änderungsanträge vorliegen.

Er kommt zur Beschlussfassung mit einem Votum der Ausschussmitglieder des WVQLQ, der Zustimmung empfiehlt.

Er kommt zur Abstimmung. Wer dem zustimmen kann, zur Überleitung mit dem Votum, dass der WVWLQ als Fachausschuss mit seinen Ausschussmitgliedern die Zustimmung zu diesem Antrag befürworten kann, bittet er um das Handzeichen.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6 Anträge

Es gibt keine Anträge im öffentlichen Teil.

zu TOP 7 Anfragen

1. Herr Vorsitzender StR Thomas erkundigt sich entsprechend einer der letzten Sitzungen, dass auf den Kaiserhof innerstädtisch nicht so hingewiesen wird, wie es gewollt ist. Es sollten einige Schilder angebaut werden, die auf den Kaiserhof, der sich immer mehr positiv als Veranstaltungsort entwickelt, hinweisen.

Die Verwaltung der Stadt Quedlinburg, in Person von Herrn Rode, hatte zugesagt, dass sich darum gekümmert wird. Herr Vorsitzender StR Thomas fragt bei Herrn Rode zum derzeitigen Stand nach.

Herr Rode informiert, dass die Angelegenheit innerhalb der Stadtverwaltung in Arbeit ist. Seiner Kenntnis nach, kann diese Aufgabe relativ kurzfristig realisiert werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas kann sich vorstellen, dass bis Weihnachten 2019 diese Angelegenheit erledigt ist.

2. Frau StR Schleritt fragt nach zum Antrag, Veräußerung des ehemaligen FDGB-Ferienheims „Fritz-Heckert“ im Ortsteil Stadt Gernrode, ob er in Gernrode des Kaufpreises wegen abgelehnt wurde oder wegen des Konzeptes.

Herr Vorsitzender StR Thomas informiert, dass der jetzige Tagesordnungspunkt Anfragen im öffentlichen Teil des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg (WVWLQ) behandelt. Es besteht die Möglichkeit, die Frage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter Anfragen zu stellen.

Es gibt keine weiteren Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 8 Anregungen

Es gibt keine Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 **Schließen des öffentlichen Teils**

Herr Vorsitzender StR Thomas schließt um 18:12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

I. Beschaffung einer LKW-Kehrmaschine. Die Finanzierung erfolgt über einen Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren mit einer Gesamtbruttosumme von 158.479,20 EUR.

II. Verlängerung des Erbbaurechtes für das Villengrundstück Brühlstraße 9 mit dem CVJM Quedlinburg e.V. von 30 Jahren auf 66 Jahre

III. Auftragsvergaben von insgesamt: 829.299,49 EUR

1. Auftragserteilung für Bauleistungen Los 21 - WC und Sanitärbereich des Ausschreibungspaketes Baustelleneinrichtung Los 20-21 im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma B plus L Infra Log GmbH aus 09366 Niederdorf

2. Auftragserteilung im Rahmen „Sicherung und Sanierung Residenzbau“ (Westflügel) für Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Werkstätten für Denkmalpflege GmbH 06502 Thale OT Westerhausen

3. Auftragserteilung im Rahmen „Sicherung und Sanierung Residenzbau“ (Westflügel) für Zimmererarbeiten an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Werkstätten für Denkmalpflege GmbH aus 06502 Thale OT Westerhausen

4. Auftragserteilung für die Bauleistungen des Ausschreibungspaketes Stiftskirche, Los 17 Gerüstbauarbeiten, Los 18 Reinigung HSM, Los 19 Zimmererarbeiten für das EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" losweise wie folgt an die Bieter mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot für:
Los 17 Gerüstbauarbeiten an die Firma BSB Bau- und Spezialgerüstbau GmbH Schmölln
Los 18 Reinigung HSM an die Firma Werkstätten für Denkmalpflege GmbH Quedlinburg

5. Auftragserteilung für folgende Bauleistung im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen: Torhaus / Dechanei 1. BA, Los 23 HKLS an die Firma Haustechnik Zwies GmbH Thale / OT Warnstedt

6. Auftragserteilung für folgende Bauleistung im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen: Torhaus / Dechanei 1. BA, Los 22 Elektroinstallation an die Firma Elektrotechnik Quedlinburg

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Herr Vorsitzender StR Thomas schließt um 18:35 Uhr die Sitzung.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender Wirtschafts-,
Vergabe- und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Henning Rode
Wirtschaftsförderer
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Brigitte Schmidt

Brigitte Schmidt
Protokollantin